

Fraktion

Die PARTEI. *DIE LINKE.*

Stadtvertretung in der Landeshauptstadt Schwerin

Schwerin, 26.06.2020

Anfrage

Situation und Perspektiven der Schulsozialarbeit in Schwerin

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Ich bitte freundlichst um die Beantwortung nachstehender Fragen.

1. Wie viele Schulsozialarbeiter/innen sind aktuell an welchen Schulen und mit wie vielen Wochenstunden beschäftigt?
2. Wie viele der Kolleginnen und Kollegen sind befristet/unbefristet beschäftigt?
3. Wie stellt sich das Finanzierungsmix (Kommunal/ESF/BUT) für jede einzelne Stelle dar?
4. Wie plant die Verwaltung wegfallende Mittel zu kompensieren?
5. Wie viele Schüler/innen werden je Schulsozialarbeiter betreut?
6. Inwieweit ist die derzeitige Stellenbesetzung am tatsächlichen Bedarf ausgerichtet?
7. Wie bewertet die Verwaltung die Forderung nach Einführung von Präventionsteams (eins je Schulamtsbezirk) vor dem Hintergrund der Probleme mit Kriminalität, insbesondere an Brennpunktschulen?
8. Inwieweit sind der Verwaltung Planungen für ein Sonderprogramm Schulsozialarbeit an Brennpunktschulen bekannt?
9. Wie werden die aktuell bei den verschiedenen Trägern beschäftigten Schulsozialarbeiter/innen durchschnittlich entlohnt?

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax:0385 / 545-2958

E-Mail: fraktion-diepartei-dielinke@schwerin.de

Internet: www.die-linke-schwerin.de

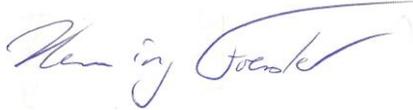
Internet: www.diepartei-schwerin.de

10. Welche Erkenntnis hat die Verwaltung bezüglich der Arbeit an einem Landesprogramm Zukunft der Schulsozialarbeit?

11. Ist es zutreffend, dass künftig ein Finanzierungsmix 50 Prozent Land, 25 Prozent Kreis und 25 Prozent Kommune angestrebt wird und wenn ja, wie wirkt sich das auf den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin aus?

Vielen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Henning Foerster". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Henning Foerster
Stadtvertreter

Fraktion Die Partei. *DIE LINKE* der Stadtvertretung
Schwerin
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Der Oberbürgermeister
Dezernat II – Jugend, Soziales und Kultur
Fachdienst Jugend

Hausanschrift: Am Packhof 2-6 · 19053 Schwerin
Raum 3.066 Aufzug D
Telefon: 0385 545 - 2001
Fax: 0385 545 - 2009
E-Mail: mklinkenberg@schwerin.de

Ihre Nachricht vom/Ihre Zeichen

Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen

Ansprechpartner/in
Herr Klinkenberg

Datum
14.07.2020

Anfrage der Fraktion Die PARTEI / Die Linke vom 26.06.2020 bzgl. der Situation und Perspektive der Schulsozialarbeit in Schwerin gemäß § 4 Abs. 4 der Hauptsatzung für die Landeshauptstadt Schwerin

Sehr geehrter Herr Foerster,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt.

1. Wie viele Schulsozialarbeiter/innen sind aktuell an welchen Schulen und mit wie vielen Wochenstunden beschäftigt?

<u>Schulart Schule</u>	<u>Stelle / Std. je Woche</u>	<u>Finanzierungsart</u>	<u>Schülerzahl¹</u>
<u>Grundschule</u>			
Am Mueßer Berg	1 – 35 Std./ Wo. 1 – 17,5 Std./ Wo. ²	ESF / Kommunal BuT-Restmittel	331
Friedensschule ³	1 – 17,5 Std./ Wo.	BuT-Restmittel	375
Fritz Reuter	1 – 35 Std./ Wo.	BuT-Restmittel	269
Heinrich Heine ⁴	1 – 17,5 Std./ Wo.	BuT-Restmittel	306
John Brinckmann	1 – 35 Std./ Wo.	BuT-Restmittel	194
Lankow	1 – 35 Std./ Wo.	ESF / Kommunal	399
Niels Holgersson	1 – 30 Std./ Wo.	BuT-Restmittel	372

¹ Stand: 09.10.2019

² Der Schulsozialarbeiter mit der halben Stelle an der Grundschule Mueßer Berg ist ebenfalls an der Niels-Stensen-Schule tätig.

³ Die beiden halben Stellen an Friedens- und Heineschule werden von einer Schulsozialarbeiterin besetzt.

⁴ Siehe 2.

<u>Regionale Schule</u>			
Astrid Lindgren ⁵	1 – 35 Std./ Wo	ESF / Kommunal	737
	1 – 20 Std./ Wo	ESF / Kommunal	
Erich Weinert	1 – 30 Std./ Wo. ⁶	BuT-Restmittel	386
	1 – 35 Std./ Wo.	BuT-Restmittel	
Werner von Siemens	1 – 35 Std./ Wo.	ESF / Kommunal	478
<u>Gesamtschule</u>			
IGS Bertolt Brecht	2 – 35 Std./ Wo. ⁷	ESF / Kommunal	611
<u>Gymnasium</u>			
Fridericianum	1 – 35 Std./ Wo.	ESF / Kommunal	677
Goethegymnasium	1 – 35 Std./ Wo.	ESF / Kommunal	896
Sportgymnasium	1 – 35 Std./ Wo.	Landesprogramm Schulsozialarbeit / BuT-Restmittel	632
<u>Förderschule</u>			
Spracheheilschule	1 – 35 Std./ Wo.	Landesprogramm Schulsozialarbeit / BuT-Restmittel / Kommunal	130
Albert-Schweitzer-Schule	1 – 35 Std./ Wo.	ESF / Kommunal	143
Schule am Fernsehturm	1 – 35 Std./ Wo.	ESF / Kommunal	240
<u>Berufliche Schule</u>			
BS Technik	1 – 35 Std./ Wo.	ESF / Kommunal	1304
BS Technik (Berufsschulförderzentrum)	1 – 35 Std./ Wo. 1 – 35 Std./ Wo.	ESF / Kommunal Landesprogramm Schulsozialarbeit / BuT-Restmittel	
BS Wirtschaft und Verwaltung	1 – 30 Std./ Wo.	ESF / Kommunal	1197
<u>Privatschule</u>			
Ecolea	2 - unbekannt	Privat – über die Ecolea	
Niels-Stensen-Schule	1 – 22,5 Std./ Wo. ⁸	Privat – Kirchenstiftung	

⁵ Die A.-Lindgren-Schule ist eine Regionalschule mit Grundschulanteil. Dies spiegelt sich in der Schülerzahl nieder. Die Schulsozialarbeiter*innen sind für den Regionalschulenteil zuständig.

⁶ Aktuell nicht besetzte Stelle.

⁷ Aktuell ist eine Stelle hiervon nicht besetzt.

⁸ Der Schulsozialarbeiter an der Niels-Stensen-Schule ist ebenfalls mit einer halben Stelle an der Grundschule Mueßer Berg tätig.

2. Wie viele der Kolleginnen und Kollegen sind befristet/unbefristet beschäftigt?

Von den durch die Landeshauptstadt Schwerin geförderten 22 Schulsozialarbeiter*innen sind 19 in unbefristeter Anstellung und 3 in befristeter Anstellung bei den jeweiligen freien Trägern der Jugendhilfe. Zwei Stellen sind aktuell unbesetzt.

Über das Beschäftigungsverhältnis der bei der Ecolea angestellten Schulsozialarbeiter*innen liegen dem Fachdienst Jugend keine weiteren Informationen diesbezüglich vor.

3. Wie stellt sich das Finanzierungsmix (Kommunal/ESF/BUT) für jede einzelne Stelle dar?

Siehe Antwort zur Frage 1.

4. Wie plant die Verwaltung wegfallende Mittel zu kompensieren?

Ab dem Jahr 2021 stehen der Landeshauptstadt Schwerin die BuT-Restmittel nicht mehr zur Verfügung. Die Verwaltung hat alle oben aufgelisteten Stellenanteile in die Planung für den Doppelhaushalt 2021/ 2022 mit aufgenommen.

Ob die wegfallenden BuT-Restmittel durch kommunale Mittel kompensiert werden können, bedarf einer Entscheidung der Stadtvertretung.

5. Wie viele Schüler/innen werden je Schulsozialarbeiter betreut?

Der Auflistung zu Frage 1 sind die Schülerzahlen der jeweiligen Schulen mit Stand vom 09. Oktober 2019 zu entnehmen. Die Angebote der Schulsozialarbeit sind ein niedrigschwelliges Angebot und stehen grundsätzlich allen Schüler*innen zur Verfügung.

Es werden daher seitens des Fachdienst Jugend keine Statistiken über die Anzahl/ Häufigkeit der Einzel- und Gruppenangebote erhoben.

6. Inwieweit ist die derzeitige Stellenbesetzung am tatsächlichen Bedarf ausgerichtet?

Die derzeitigen Stellenbesetzungen erfolgten nach eingereichter Bedarfsanzeige einer jeweiligen Schule sowie der anschließenden inhaltlichen und finanziellen Prüfung bzgl. einer möglichen Umsetzung.

Einer Überprüfung der derzeitigen Verteilung der Stellen in der Landeshauptstadt Schwerin, steht der Fachdienst Jugend offen gegenüber. Hierfür bedarf es möglichst auf Landesebene einheitlich festgelegter Bedarfsindikatoren, welche auch nach der Filterung entsprechend der datenschutzrechtlichen Vorgaben noch aufschlussreiche Aussagen für eine Bedarfsprüfung geben können.

Nach hier vorliegender Einschätzung hat die Landeshauptstadt Schwerin auf Basis des Bedingungsrahmens der Stadt im Landesvergleich eine sehr hohe Abdeckung. Eine Ausdehnung wäre partiell wünschenswert, ist zurzeit aber nicht finanzierbar.

7. Wie bewertet die Verwaltung die Forderung nach Einführung von Präventionsteams (eins je Schulamtsbezirk) vor dem Hintergrund der Probleme mit Kriminalität, insbesondere an Brennpunktschulen?

Die Forderung nach Einführung von Präventionsteams mit zugehöriger Konzeption/ Projektbeschreibung o.ä. ist dem Fachdienst Jugend nicht bekannt.

8. Inwieweit sind der Verwaltung Planungen für ein Sonderprogramm Schulsozialarbeit an Brennpunktschulen bekannt?

Der Verwaltung sind diesbezügliche Modellprojekte aus anderen Bundesländern bekannt (Beispiel: **„Initiative schulische Sozialarbeit in sozialen Brennpunkten“ des Landes Niedersachsen.** Danach sollen Sozialpädagoginnen oder Sozialpädagogen an ausgewählten Brennpunktschulen einen besonderen Schwerpunkt in der Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, wie der kommunalen Jugendhilfe oder Beratungsstellen, setzen und die Schulen bei der Elternarbeit entlasten.).

In Bezug auf Mecklenburg-Vorpommern liegen hier keine Informationen vor.

9. Wie werden die aktuell bei den verschiedenen Trägern beschäftigten Schulsozialarbeiter/innen durchschnittlich entlohnt?

Die Gehälter der Schulsozialarbeiter*innen bei den verschiedenen freien Trägern sind angelehnt an die entsprechenden Eingruppierungen von Sozialarbeiter*innen gemäß TVÖD und entsprechen diesen mit einer maximalen Abweichung von 20 %.

10. Welche Erkenntnis hat die Verwaltung bezüglich der Arbeit an einem Landesprogramm Zukunft der Schulsozialarbeit?

Nach hier vorliegenden Informationen besteht eine Arbeitsgruppe „Zukunft der Schulsozialarbeit“ auf Landesebene. Vertreter der kreisfreien Städte ist die Hanse- und Universitätsstadt Rostock, mit der die Landeshauptstadt ständig in Kontakt steht. Aufgrund der aktuellen Situation rund um die COVID-19-Pandemie haben unseres Wissens allerdings keine Sitzungen der AG stattgefunden. Insofern liegen auch diesbezüglich keine neuen Erkenntnisse vor.

11. Ist es zutreffend, dass künftig ein Finanzierungsmix 50 Prozent Land, 25 Prozent Kreis und 25 Prozent Kommune angestrebt wird und wenn ja, wie wirkt sich das auf den Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin aus?

Dies ist nicht zutreffend, da die Landeshauptstadt Schwerin eine kreisfreie Stadt ist und dementsprechend keine 25-prozentige Förderung aus einem Kreis zur Verfügung steht. Die Landeshauptstadt Schwerin muss immer bei einer Landesförderung mindestens 50 Prozent aus kommunalen Mitteln kofinanzieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rico Badenschier